TAKINO

«Blue Moon» - Suche nach der mysterlösen Schönen

Es gibt im Kino eine gewisse österreichische Melodie, schwebend zwischen herzenskaltem Realismus und jener wärmenden Skurrilität, die sich zum Beispiel darin äussert, dass uns die Pichler-Oma die Welt erklärt. So erzählt sie von den seltenen, so genannten blauen Monaten, in denen der Vollmond zweimal scheint und etwas Besonde-



res zu bedeuten habe. Das klärt schon mal die Sache mit dem Titel; es legt sich ferner über die Geschichte eine Art pichlersche Poesie, die sich durch eine bodenständige Entrücktheit auszeichnet. Das Unwahrscheinliche kommt so zu einer erstaunlichen Glaubwürdigkeit.

Es ist die Liebe, die Geldboten Johnny Pichler (Josef Hader) mit der betörenden Shirley von Österreich immer weiter nach Osten treibt. Bevor er sie jedoch richtig kennen lernen kann, verschwindet die rätselhafte Frau. Seine Suche führt ihn vom sicheren Westen in den geheimnisvollen Osten, erst in die Slowakei, dann in die Ukraine bis nach Odessa, der exotischen Hafenstadt am Schwarzen Meer. Er entdeckt eine unbekannte Welt und findet schliesslich Shirleys Zwillingsschwester...

Pichlers Suche ist eine atmosphärisch und spannende Reise, eine amüsante Odyssee, an deren Ende über dem Hafen des fernen Odessa der Blaue Mond aufzieht.

«Blue Moon» ist mal Gangsterstück, mal Liebesdrama, mal Komödie: leise, skurril und gespickt mit liebevollen Details. Das Filmdebüt von Andrea Maria Dusl ist ein modernes Märchen über die Liebe zwischen Ost und West. Das kuriose Roadmovie entführt auf die andere Seite eines Kontinents, weg von allen westlichen Mythen, wo die Schätze eines unbekannten Landes gehoben werden.

«Blue Moon» ist von heute Samstag bis Montag jeweils um 20 Uhr im Programm des Filmclub Frohsinn im Ta-Kino zu sehen.

«Vanishing Point»

Der Vietnam-Veteran und ehemalige Rennfahrer Kowalski wettet mit seinem Kollegen, er könne in fünfzehn Stunden von Denver nach San Francisco fahren, und rast los. Bald wird sein Vorhaben öffentlich bekannt, und er gilt als «der letzte freie Mann auf Erden». Gleichzeitig aber löst er eine Verfolgungsjagd der Polizei quer durch die USA aus, die ihn immer mehr in die Enge treibt.

«Kowalskis physische Bewegung ist metaphorisch für seine geistige Bewegung. Er ist mit Amphetaminen aufgeputscht und schläft nie. Dennoch wird alles als Albtraum gezeigt: verzerrte Wahrnehmung, zerstückelte, wechselnde Perspektiven, akustische Sinnestäuschungen ... Das Auto und die Jagd sind Verbildlichungen von Kowalskis Innenleben. Der Film wird zu einer surrealen und halluzinogenen Westernvariante. Er war 1971 ein Grosserfolg.» (Chris Barry)

«Vanishing Point» ist heute Samstag um 22 Uhr im TaKino zu sehen.

11'09"01 - 11. September - Reflexionen

Elf Minuten, neun Sekunden und ein Bild: Es ist die erste Antwort des Autorenkinos auf den 11. September und die Namen der beteiligten Filmemacher lesen sich wie ein Who is Who des Weltkinos; Youssef Chahine aus Ägypten, Shohei Imamura aus Japan, Claude Lelouch aus Frankreich, Ken Loach aus Grossbritannien, Mira Nair aus Indien oder Sean Penn aus den USA. Sie alle setzen sich aus ihrer persönlichen Sicht und aus der Perspektive ihres Landes mit dem Tag des Schreckens auseinander. Bereits im -Vorfeld war der Film umstritten: Kritiker unterstellten ihm anti-amerikanische Töne. Kritisiert wurden insbesondere die Beiträge von Mira Nair, Youssef Chahine und Ken Loach. Letzterer erinnert an den Sturz des chilenischen Präsidenten Salvador Allende 1973, der mit US-Unterstützung erfolgte - und ebenfalls am 11. September stattfand. Die indische Regisseurin Mira Nair beschreibt den Rassismus gegenüber einem Amerikaner pakistanischer Herkunft, nach dem 11. September.

«11'09"01 - 11. September» ist am Sonntag um 18 Uhr im TaKino zu sehen. Filmclcub Frohsinn

VOLKSSERVICE DIE WICHTIGSTEN NUMMERN FÜR LIECHTENSTEIN



Vaduz	235 44 11
Grabs	081/772 12 11
St. Gallen Kantonsspital	071/494 11 11
St. Gallen Kinderspital	071/243 71 11
Chur Kantonsspital	081/256 61 11
Chur Kreuzspital	081/255 21 11
Chur Fontana	081/254 81 11
Walenstadt	081/736 11 11
Altstätten .	071/757 44 11
LKH Feldkirch	0043/55 22/30 30
BESTATTUNGS	DIENSTE

(wenn keine Antwort) 392 37 34 373 12 82 Marxer Peter, Bendern

Zugauskunft ganze CH	0900 300 300
Hauptsitz SBB AG	
Telefon-Zentrale	051/2201111
Bahnhofleitung Buchs	051/228 61 11
Bahnhofleitung Sargans	051/228 61 11
Bahnhof Feldkirch	0043/517 17
Flughafen Zürich	
Auckumft () har Ankunft und Ahflug	0900 300 313

Flughafen Zürich	
Auskunft über Ankunft und Abflug	0900 300 313
Rheintalflug Altenrhein	071/858 27 00
DIENSTLEISTUNGEN / BERAT	UNGSSTELLEN
Abschleppdienst 17 24.1.	
Marxer Heinrich, Nendeln	373 12 88
privat	373 34 18
AIDS-Hilfe Liechtenstein	232 05 20
Altersberatungsstelle KBA	237 65 65
Babysitterdienst	233 24 38
Amt für soziale Dienste	236 72 72
Sucht- und Drogenberatung	236 72 72
Frauenhaus Liechtenstein	380 02 03
Fax	380 02 04
INFRA Informations- und .	
Kontaktstelle für Frauen	
(Mo-Mi 9.00-11.00 Uhr und	
Do 14.00 – 16,00 Uhr)	232 08 80
Schwangerschaftsberatungss	
Sprechstunde nach Vereinbar	
StFlorins-Gasse 7, Vaduz	232 58 80
Kinder-Sorgentelefon	233 31 31
Krebshilfe Liechtenstein	233 18 45
Pilzkontrolle Oberland	202 44 44
Bachmann Erich	392 41 61
Haldenweg 20, Triesen	079/280 99 51
Pilzkontrolle Unterland	
Sabine Gahr	768 14 86
Mühlegasse 21, Schaanwald Brigitte Blank	078/660 52 19
prigitte blank	070/000 32 13

232 60 02

Tierschutzheim

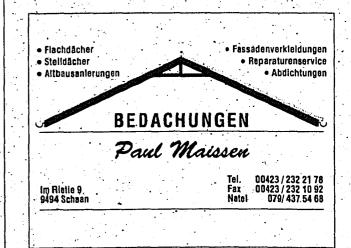












VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten) Auch für Tagesanzeiger und NZZ